Objekt:	Robe à la française mit Goldstreifen und Blüten
Museum:	Kunstgewerbemuseum Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424301 kgm@smb.spk-berlin.de
Inventarnummer:	2003,KR 55 a-c

Beschreibung

Von besonderer Pracht ist diese dreiteilige "robe à la française". Zwischen den golddurchwebten Längsstreifen des luxuriösen Gewebes stehen von Schleifen gehaltene Blütenbouquets und silberdurchwebte Schmetterlinge. Die angeschnittenen Manteauvorderteile bilden eine langgezogene Schneppe, die kurzen Ärmel reichen knapp bis zum Ellenbogen, ihr Besatz fehlt. Doch "manteau" und "jupe" sind üppig mit breiten Seidengazestreifen, die mit Silberlahn durchwebt sind, geschmückt. Die gefältelten Streifen werden von zarten Ranken gehalten, die mit kleinen Blüten aus Seidenbändern, Blättchen aus rot überfärbter Metallfolie und kleinen grünen "Fliegenmotiven" besetzt sind. Troddeln aus roten Folienbändern und Silberlahn, die an blau-weißen Schleifen hängen, setzen zusätzliche Akzente. Pomponartig mit Watte unterfütterte Gazestreifen verleihen dem Besatz zusätzliche Plastizität. ChrW

Entstehungsort stilistisch: Seide: Frankreich; Kleid: England

Grunddaten

Material/Technik:	Cremefarbene Seide, Gros de Tours, liseré, broschiert mit vielfarbiger Seide, Silberlahn; Längsstreifen in Gelb mit vergoldetem Silberlahn; Besatz: Drehergewebe, Seide, Silberlahn, teilweise vergoldet, Blüten aus Rips- und Schleifenband, rot beschichtete Metallfolie, Troddeln aus Silberlahn- und folienstreifen an blau-weißer Schleife
Maße:	Länge: Manteau VL.125 cm; RL. 163 cm 125 cm; Länge: Rock VL./RL. 78 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1770-1775
	wer	
	wo	